

Industriegebiet Nord II

Die Universitätsstadt Kaiserslautern bietet die gesamte Infrastruktur einer Großstadt. Unsere technisch orientierte Universität und ebensolche Hochschule mit zusammen rund 20.000 Studierenden sind die Basis für boomende Aktivitäten im Bereich Forschung und Entwicklung, insbesondere in der Informationstechnologie. Ein überdurchschnittlicher Anteil unserer Unternehmen ist dem Hightech-Sektor zuzuordnen. Wegen der sehr starken Nachfrage nach Industriegelände in unserer Region haben die Stadt Kaiserslautern und die Gemeinde Rodenbach einen interkommunalen Kooperationsvertrag geschlossen. Dieser dient zur langfristigen und vorausschauenden Flächenbevorratung für die Ansiedlung großflächiger Industriebetriebe. Das Industriegebiet Nord wird mit einer Nettobaufläche von insgesamt etwa 30 Hektar erweitert.

NUTZUNGSPROFIL

Das Industriegebiet wurde vorrangig für die Ansiedlung von produzierenden Unternehmen und Logistikern erschlossen.

ANGEBOT

- Bruttobaufläche 23 ha
- Nettobaufläche 16 ha
- GRZ 0,8
- GFZ 2,4
- Vollgeschosse: ---
- BMZ ---

KAUFPREIS

Richtwert: ein Quadratmeter 30 Euro, voll erschlossen.

GUT ZU ERREICHEN...

...mit dem Auto

- Direkt an der L367 (vierspurige Schnellstraße)
- 4 km zur A6

... mit der Bahn

- Hauptbahnhof Kaiserslautern 8 km
- EC-Systemhalt, Haltepunkt der Schnellbahnlinie Paris-Kaiserslautern-Mannheim-Frankfurt

...mit dem Flugzeug

- Flughafen Frankfurt 100 km
- Flughafen Saarbrücken 60 km
- Flughafen Hahn 90 km

STROM

- 20 kV-Mittelspannung , entsprechend den für ein Industriegebiet notwendigen Vorgaben
- Leistungsbedarf bis 1,2 MW pro Anschluss grundsätzlich möglich
- 400 V-Niederspannungsanschlüsse bis 30 kW entlang der gesamten Erschließungsstraße möglich
- hohe Versorgungssicherheit aufgrund eines durchgehenden Kabelnetzes bis zum Umspannwerk und einer Einbindung in ein ferngesteuertes Ringkabelnetz
- ein darüberhinausgehender Leistungsbedarf muss detailliert geprüft und kann sichergestellt werden

WASSER

- die Wasserversorgung ist in einer Größenordnung, wie sie für Gewerbebetriebe und mittlere Industriebetriebe benötigt wird, ausreichend sichergestellt
- Löschwasserbedarf ist sichergestellt
- ein darüberhinausgehender, spezieller Bedarf muss detailliert geprüft und kann sichergestellt werden

GAS

- die Gasversorgung ist in einer Größenordnung, wie sie für Gewerbebetriebe und mittlere Industriebetriebe benötigt wird, sichergestellt
- ein darüberhinausgehender Bedarf muss detailliert geprüft und kann sichergestellt werden

TELEKOMMUNIKATION

- digitales Hochgeschwindigkeitsnetz durch modernste Glasfaserversorgung bzw. Internet- und Telekommunikations-Anschlüsse im gesamten Gebiet möglich (Leerrohre vorhanden)
- Bandbreite bis 10 GBit/s pro Anschluss kann zur Verfügung gestellt werden

gefördert aus dem Europäischen Fonds für Regionale Entwicklung (EFRE)

Impressum – Kontakt

WFK Wirtschaftsförderungsgesellschaft Stadt und Landkreis Kaiserslautern mbH

Fruchthallstraße 14

67655 Kaiserslautern

Geschäftsführer:

Dr. Philip Pongratz & Dr. Stefan Weiler

Telefon: +49 631-37124-0

Fax: +49 631-37124-1825

E-Mail: wfk@kaiserslautern.de